

Anästhesietechnische Assistenz (ATA) (w/m/d)

Qualifizierung

Voraussetzungen:

- Schulische Vorbildung:
 - Mittlerer Bildungsabschluss ODER
 - Hauptschulabschluss mit mind. 2-jähriger abgeschlossener Berufsausbildung bzw. 1-jährige abgeschlossene Gesundheits- und Krankenpflegehilfebildung
- Vollendung des 18. Lebensjahrs
- Gesundheitliche Eignung (ärztliches Attest)
- Ausbildungsvertrag mit einem Bildungsanbieter und einem Ausbildungsträger
- Je nach Bildungsanbieter ist ggf. ein Nachweis eines Vorpraktikums erforderlich

Ausbildung

Allgemeine Informationen:

Anästhesietechnische Assistenten (w/m/d) wirken bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachsorge von Narkosen mit. Darüber hinaus werden Sie mit weiteren Funktionsbereichen (u.a. Ambulanz/Notfallaufnahme, Endoskopie, Zentralsterilisation) vertraut.

Ausbildungsdauer:

3-5 Jahre (Vollzeit/Teilzeit)

Lernbereiche, z.B.:

- Anatomie, Anästhesie und Physiologie
- Intensivmedizin
- Reanimation
- Radiologie
- Soziologie

Ausbildungsvergütung:

Die Ausbildungsvergütung lehnt sich an den tarifvertraglichen Vereinbarungen der Einrichtung an. (zurzeit über 1100€ brutto im ersten Ausbildungsjahr)

Aufgaben, z.B.:

- Fachkundige Betreuung der Patienten (w/m/d) unter Berücksichtigung ihrer physischen und psychischen Situation
- Vorbereitung des Anästhesiearbeitsplatzes
- Unterstützung des Anästhesisten während der Anästhesie
- Nachbereitung der Anästhesie und die Wiederaufbereitung/Entsorgung von Anästhesiematerialien
- Administrative Aufgaben

Nach der Ausbildung

Einsatzmöglichkeiten:

- Anästhesieabteilungen von allgemeinen Krankenhäusern, Fach- oder Universitätskliniken
- ambulante Operationszentren und Facharztpraxen, die ambulante Operationen durchführen

Tipp:

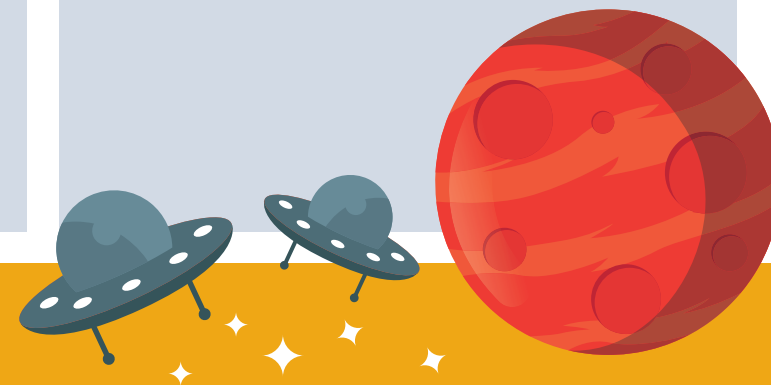
Die Ausbildungsdauer kann unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt werden.

Weiterbildungsmöglichkeiten, z.B.:

- Betriebswirt für Management im Gesundheitswesen (w/m/d)
- Praxisanleiter (w/m/d)
- Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen (w/m/d)

Studienmöglichkeiten, z.B.:

- Gesundheitsmanagement, -ökonomie
- Medizinische Assistenz (w/m/d)
- Humanmedizin



Qualifizierung

Voraussetzungen:

1. Schulische Vorbildung:
 - a. Mittlerer Bildungsabschluss ODER
 - b. Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer mind. 2-jährigen Berufsausbildung
2. Gesundheitliche Eignung (ärztliches Attest)
3. Ggf. Führungszeugnis

Ausbildung

Allgemeine Informationen:

Podologen (w/m/d) führen medizinische Fußpflegemaßnahmen und Fußbehandlungen durch. Podologie ist eine schulische Ausbildung an Fachschulen.

Ausbildungsdauer:

2 Jahre (Vollzeit)

Lernbereiche, z.B.:

- Allgemeine und spezielle Krankheitslehre
- Anatomie und Physiologie
- Arzneimittellehre, Material- und Warenkunde
- Prävention und Rehabilitation
- Psychologie, Pädagogik und Soziologie

Ausbildungsvergütung/Kosten:

Vergütung:

Während der schulischen Ausbildung erhält man keine Vergütung.

Kosten:

Private Schulen erheben Lehrgangsgebühren.

Aufgaben, z.B.:

- Administrative und kaufmännische Aufgaben erledigen
- FüÙe medizinisch pflegen und behandeln (z.B. Podologische Komplexbehandlung, Druckschutz, Therapie)
- Patienten empfangen, Anamnese erheben und beraten
- Praxishygiene

Nach der Ausbildung

Einsatzmöglichkeiten:

- Einrichtungen des Gesundheitswesens, z.B. Arztpraxen, Physiotherapiepraxen oder diabetischen Fußambulanzen
- Podologischen Praxen
- Podologischen Abteilungen von Rehabilitationskliniken, Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern

Tipps:

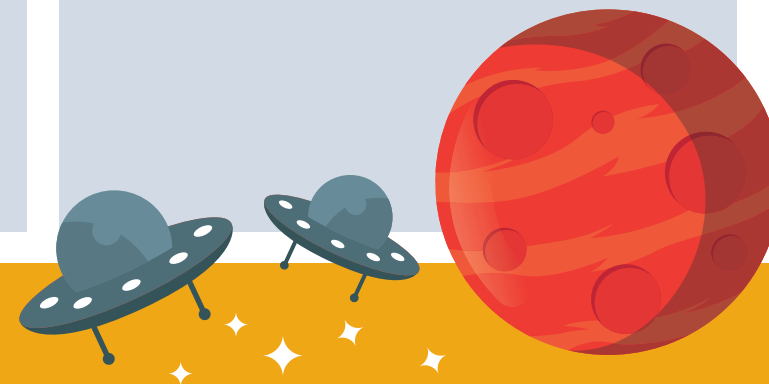
Während der Ausbildung kann man die Fachhochschulreife erwerben.

Weiterbildungsmöglichkeiten, z.B.:

- Betriebswirt für Management im Gesundheitswesen (w/m/d)
- Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen (w/m/d)
- Podologe DDG (w/m/d)
- Sektoraler Heilpraktiker (w/m/d)
- Wundmanager (w/m/d)

Studienmöglichkeiten, z.B.:

- Podologie
- Pflege-/ Gesundheitsmanagement, -ökonomie
- Humanmedizin



Qualifizierung

Voraussetzungen:

- Schulische Vorbildung:
 - Mittlerer Bildungsabschluss ODER
 - Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer mindestens 2-jährigen Berufsausbildung
- Weitere Voraussetzungen sind abhängig von den Berufsfachschulen

Ausbildung

Allgemeine Informationen:

Ergotherapeut (w/m/d) ist eine schulische Ausbildung an Berufsfachschulen für Ergotherapie. Ergotherapeuten (w/m/d) beraten, behandeln und fördern Patienten jeden Alters, die aufgrund unterschiedlicher Ursachen in ihrer Selbstständigkeit und Handlungsfähigkeit beeinträchtigt bzw. von Einschränkungen bedroht sind.

Ausbildungsdauer:

3 Jahre (Vollzeit)

Lernbereiche, z.B.:

- Ergotherapeutische Methoden
- Ergotherapeutische Mittel
- Medizinische Grundlagen
- Sozialwissenschaftliche Grundlagen
- Gesetzeskunde und Berufskunde

Ausbildungsvergütung:

Die Ausbildung an schulischen Einrichtungen wird in der Regel nicht vergütet.

Aufgaben, z.B.:

- Diagnostische und therapeutische Maßnahmen dokumentieren
- Einschränkungen analysieren
- Therapien und Beratungen (z.B. im Bereich Neurologie, Psychiatrie, Geriatrie und Pädiatrie)
- Therapieplanung hinsichtlich ergotherapeutischer Interventionen

Nach der Ausbildung

Einsatzmöglichkeiten:

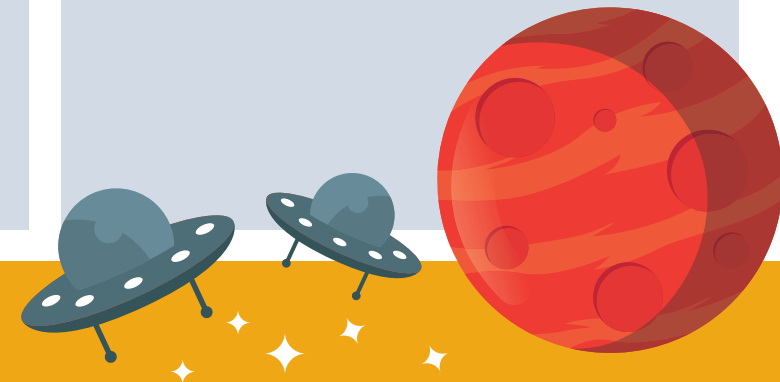
- Gesundheitszentren
- Krankenhäusern und Kliniken
- Praxen für Ergotherapie
- Pädagogischen Einrichtungen wie Sonderschulen und Frühförderzentren
- Sozialen Einrichtungen und Heimen
- Werkstätten für Menschen mit Behinderung

Weiterbildungsmöglichkeiten, z.B.:

- Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen (w/m/d)
- Fachtherapeut (w/m/d)
- Fort- und Weiterbildung in diversen ergotherapeutischen Methoden

Studienmöglichkeiten, z.B.:

- Ergotherapie
- Angewandte Therapiewissenschaft
- Health Care Education



Qualifizierung

Voraussetzungen:

1. Schulische Vorbildung:
 - a. Mittlerer Bildungsabschluss ODER
 - b. Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer mind. 2-jährigen Berufsausbildung
2. Gesundheitliche Eignung (ärztliches Attest)
3. Phoniatisches bzw. audiologisches Gutachten
4. HNO-Test (Hals-Nasen-Ohren)
5. Aufnahmeverfahren

Ausbildung

Allgemeine Informationen:

Logopäden (w/m/d) beraten, untersuchen und behandeln Patienten mit Sprach-, Sprech- oder Stimmstörungen auf Basis einer ärztlichen Verordnung.

Ausbildungsdauer:

3 Jahre (Vollzeit)

Lernbereiche, z.B.:

- Anatomie und Physiologie
- Logopädie
- Neurologie
- Phonetik/Linguistik
- Pädagogik

Ausbildungsvergütung/Kosten:

Vergütung:

Die Vergütung ist abhängig von der Ausbildungsstätte.

Kosten:

An privaten Schulen fallen mtl. Ausbildungsgebühren an.

Aufgaben, z.B.:

- Behandlungsmaßnahmen/Therapien durchführen
- Behandlungsverläufe protokollieren, beobachten und auswerten
- Beratungsgespräche mit Patienten und ggf. Eltern führen
- Patientenbezogene therapeutische Konzepte erstellen
- Untersuchung und logopädische Diagnose

Nach der Ausbildung

Einsatzmöglichkeiten:

- Förderschulen
- Gesundheitsämtern
- Krankenhäusern bzw. Kliniken
- Logopädie-Praxen und psychologischen Praxen
- Rehabilitationszentren
- Sprachheilkindergärten

Tipp:

Verkürzungen sind je nach Bildungsgang möglich.

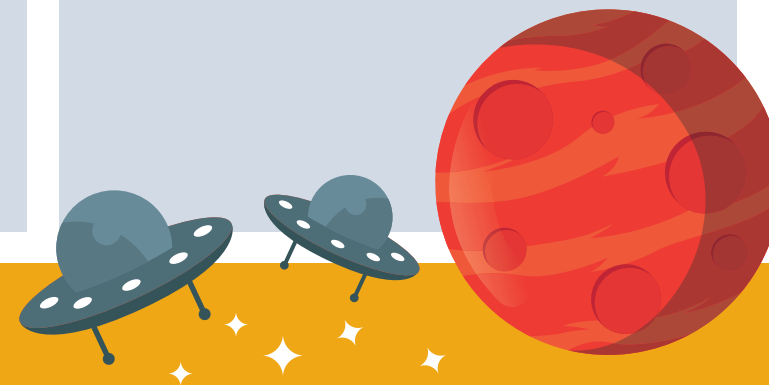
Weiterbildungsmöglichkeiten, z.B.:

- Spezialisierung in einzelne Gebiete bspw. Kindersprache oder Neurologie
- LRS-Therapeut (w/m/d)
- Rhetorik

Studienmöglichkeiten, z.B.:

- Sprachwissenschaften
- Angewandte Therapiewissenschaft
- Health Care Education

Partiell ist auch ohne Hochschulzugangsberechtigung ein Studium möglich.



Qualifizierung

Voraussetzungen:

- Schulische Vorbildung:
 - Mittlerer Bildungsabschluss ODER
 - Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer mindestens 2-jährigen Berufsausbildung
- Führungszeugnis

Ausbildung

Allgemeine Informationen:

Physiotherapeuten (w/m/d) arbeiten dort, wo Menschen in ihren Bewegungsprozessen eingeschränkt sind und deswegen Hilfe benötigen

Ausbildungsdauer:

3 Jahre (Vollzeit)

Lernbereiche, z. B.

- Physiotherapeutische Befund- und Untersuchungstechniken
- Trainings- und Bewegungslehre
- Prävention und Rehabilitation
- Elektro-, Licht- und Strahlentherapie
- Hydro-, Balneo-, Thermo- und Inhalationstherapie

Ausbildungsvergütung:

Die Ausbildung an schulischen Einrichtungen wird in der Regel nicht vergütet.

Aufgaben, z.B.:

- von Funktionsstörungen in diversen Bereichen (z.B. Schmerzen, Beweglichkeit, Stoffwechsel)
- Behandlungsplanung
- Untersuchungsverfahren, Methoden und Konzepte auswählen
- Durchführen von Therapien
- Beratung von Patienten oder Angehörigen über Befunde, Therapiekonzepte

Nach der Ausbildung

Einsatzmöglichkeiten:

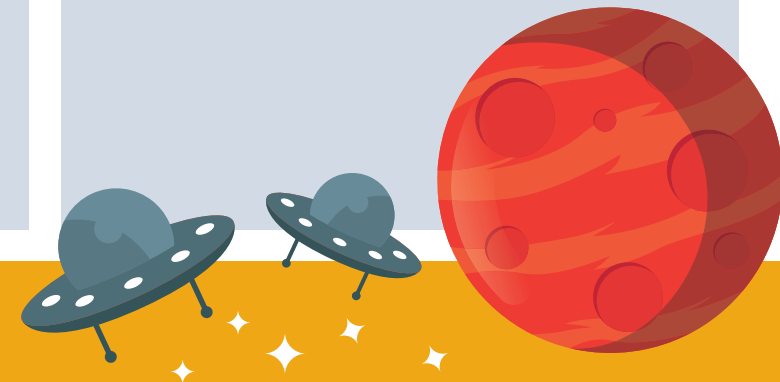
- Krankenhäusern bzw. Kliniken
- Physiotherapeutische Praxen
- Rehabilitationszentren
- Schulen für Menschen mit Behinderung
- Fitnessstudios, Sportstätten und im Leistungssport
- Wellnesshotels

Weiterbildungsmöglichkeit, z. B.:

- fachliche Vertiefung (z.B. Sportphysiotherapeut (w/m/d))

Studienmöglichkeiten, z. B.:

- Physiotherapie
- Angewandte Therapiewissenschaft
- Health Care Education



Qualifizierung

Voraussetzungen:

- Schulische Vorbildung:
 - Mittlerer Bildungsabschluss ODER
 - Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer abgeschlossenen, mind. 2-jährigen Berufsausbildung oder einer abgeschlossenen Pflegehelferausbildung nach Landesrecht z.B. in der Alten- oder Gesundheits- und Krankenpflegehilfe
- Gesundheitliche Eignung (ärztliches Attest)
- Ausbildungsvertrag mit einem Arbeitgeber und der Schule

Ausbildung

Allgemeine Informationen:

Eine qualitativ hochwertige generalistische Pflegeausbildung mit drei Vertiefungsmöglichkeiten, insbesondere zur Qualifizierung in der Pflege von kranken Menschen in Krankenhäusern und in Kinderkrankenhäusern bzw. auf Kinderstationen.

Ausbildungsdauer:

3 Jahre (Vollzeit)

Lernbereiche, z.B.:

- Pflege- und Gesundheitswissenschaften
- Gesundheits- und Krankenpflege
- Gesundheitsförderung und Gesundheitserziehung
- Medizinisch-naturwissenschaftliche Grundlagen
- Sozial- und Geisteswissenschaften wie Psychologie, Ethik und Recht

Ausbildungsvergütung:

Die Ausbildungsvergütung lehnt sich an den Tarifvertraglichen Vereinbarungen der Einrichtungen an. (zurzeit um 1100,- € brutto im ersten Ausbildungsjahr)

Aufgaben, z.B.:

- Betreuung von kranken Menschen in allen Lebensphasen und unterschiedlichen Lebenssituationen
- Planung, Durchführung und Evaluation der Pflege sowie deren Dokumentation
- Unterstützung und Beratung der Pflegeempfänger
- Begleitung zu Untersuchungen und zur Therapie
- Mitwirkung bei der Durchführung ärztlich veranlasseter Maßnahmen

Nach der Ausbildung

Einsatzmöglichkeiten:

- Krankenhäusern
- Altenwohn- und -pflegeheimen
- Pflege- und Rehabilitationskliniken
- Hospizen
- Facharztpraxen oder Gesundheitszentren
- Privathaushalten
- Ambulante Pflegeeinrichtungen (Sozialstationen)
- Teilstationäre Pflegeeinrichtungen (Tages- und Nachtkliniken)

Tipp:

- Ergänzend dazu wird ein Pflegestudium eingeführt.
- Lehrgangskosten zur Umschulung werden teilweise von der Arbeitsagentur und dem Jobcenter übernommen.

Weiterbildungsmöglichkeit, z.B.:

- Fachkrankenpfleger für klinische Geriatrie (w/m/d)
- Fachwirt für Organisation und Führung (w/m/d)
- Fachkraft für Gerontopsychiatrie (w/m/d)
- Praxisanleitung (w/m/d)



Qualifizierung

Voraussetzungen:

- Schulische Vorbildung:
 - Mittlerer Bildungsabschluss ODER
 - Hauptschulabschluss entweder in Verbindung mit einer mind. 2-jährigen Pflegevorschule oder einer abgeschlossenen Berufsausbildung z.B. in der Gesundheits- und Krankenpflegehilfe
- Gesundheitliche Eignung (ärztliches Attest)

Ausbildung

Allgemeine Informationen:

Hebammen (w/m/d) begleiten werdende Mütter in der Schwangerschaft und bereiten sie und ihre Partner auf die Geburt vor. Sie begleiten die Geburt und kümmern sich danach mit Rat und Tat um Mutter und Kind.

Ausbildungsdauer:

3 Jahre (Vollzeit)

Lernbereiche, z.B.:

- Anatomie und Physiologie
- Arzneimittellehre
- Pflege von Neugeborenen und Säuglingen
- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Schwangeren- und Wochenbettbetreuung

Ausbildungsvergütung:

Die Ausbildungsvergütung lehnt sich an den Tarifvertraglichen Vereinbarungen der Einrichtung an. (zurzeit über 1100,- € brutto im ersten Ausbildungsjahr)

Aufgaben, z.B.:

- Halten von Kursen zur Geburtsvorbereitung
- Betreuung von Risikoschwangerschaften
- Durchführung von Entbindungen
- Versorgung von Mutter und Kind nach der Entbindung, Betreuung und Überwachung
- Durchführung der Nachsorge

Nach der Ausbildung

Einsatzmöglichkeiten:

- Geburtshilflichen Abteilungen von Krankenhäusern
- Hebammenpraxen und Geburtshäusern
- Gesundheitsämtern
- Sozialen Diensten
- Freiberufliche Arbeit

Tipp:

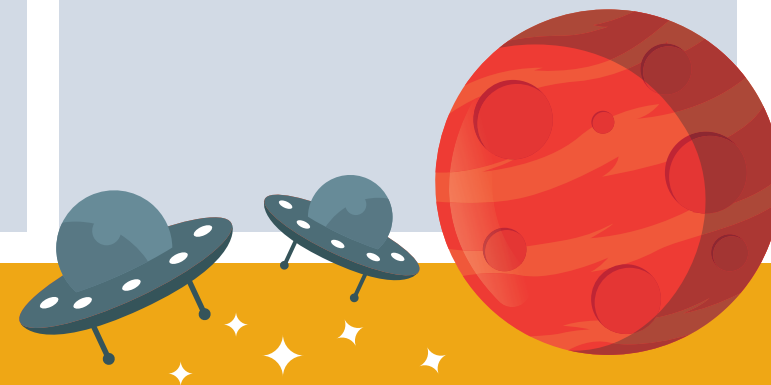
Während der Ausbildung kann man die Fachhochschulreife erwerben.

Weiterbildungsmöglichkeit, z.B.:

- Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen (w/m/d)

Studienmöglichkeit, z.B.:

- Hebammenkunde



Qualifizierung

Voraussetzungen:

- Schulische Vorbildung:
 - Mittlerer Bildungsabschluss ODER
 - Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer mind. 2-jährigen Berufsausbildung
- Vollendung des 18. Lebensjahrs
- Gesundheitliche Eignung (ärztliches Attest)
- Ausbildungsvertrag mit einem Arbeitgeber

Ausbildung

Allgemeine Informationen:

Operationstechnische Assistenten (w/m/d) sind an der Vorbereitung, Durchführung und Nachsorge von Operationen beteiligt und betreuen die Patienten während ihres Aufenthalts im Operationsaal oder in der Ambulanz, Endoskopie, etc. Sie führen die Koordination und Organisation der Arbeitsabläufe in den Abteilungen eigenverantwortlich durch.

Ausbildungsdauer:

3-5 Jahre (Vollzeit/Teilzeit)

Lernbereiche, z.B.:

- Kernaufgaben der OTA
- Spezielle Aufgaben der OTA
- Ausbildungs- und Berufssituationen der OTA
- Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen

Ausbildungsvergütung:

Die Ausbildungsvergütung lehnt sich an den Tarifvertraglichen Vereinbarungen der Einrichtung an. (zurzeit über 1100,- € brutto im ersten Ausbildungsjahr)

Aufgaben, z.B.:

- Vor- und Nachbereitung des Operationsaals
- Vorbereitung bevorstehender Operationen einschließlich der Instrumente
- Unterstützung des OP-Teams
- Instrumentation in den unterschiedlichen Fachbereichen
- Wiederaufbereitung des Instrumentariums

Nach der Ausbildung

Einsatzmöglichkeiten:

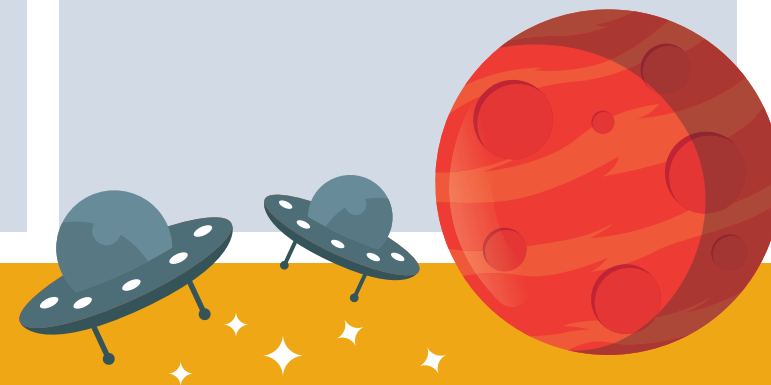
- Krankenhäusern und Fach- oder Universitätskliniken
- Ambulanten Operationszentren
- Endoskopieabteilungen
- Notfallambulanzen

Weiterbildungsmöglichkeiten, z.B.:

- Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen (w/m/d)
- Betriebswirt für Management im Gesundheitswesen (w/m/d)

Studienmöglichkeiten, z.B.:

- Gesundheitsmanagement, -ökonomie
- Humanmedizin



Qualifizierung

Voraussetzungen:

1. Schulische Vorbildung:
 - a. Mittlerer Bildungsabschluss ODER
 - b. Gleichwertiger Bildungsstand

Ausbildung

Allgemeine Informationen:

Während der schulischen Ausbildung können die notwendigen Praktika in verschiedenen Abteilungen absolviert werden. Dort bekommst du einen Einblick in die Vielseitigkeit eines modernen automatisierten Labors.

Ausbildungsdauer:

3 Jahre (Vollzeit)

Lernbereiche, z.B.:

- Hämatologie und Transfusionsmedizin
- Histologie/Zytologie
- Klinische Chemie
- Mikrobiologie

Ausbildungsvergütung:

Du erhältst eine Ausbildungsvergütung, wenn der Träger der MTLA-Berufsfachschule ein kommunales Krankenhaus oder Universitätsklinikum ist. Die Höhe der Vergütung ist abhängig von der Ausbildungsstätte.

Aufgaben, z.B.:

Das Aufgabengebiet der MTLA ist sehr breit gefächert und wird in vier große Fachbereiche eingeteilt:

- Hämatologie
- Klinische Chemie
- Mikrobiologie
- Histologie

Nach der Ausbildung

Einsatzmöglichkeiten:

- Arztpraxen
- Blutspendediensten
- Forschung und Entwicklung
- Krankenhäusern
- Medizinischen Laboren

Tipp:

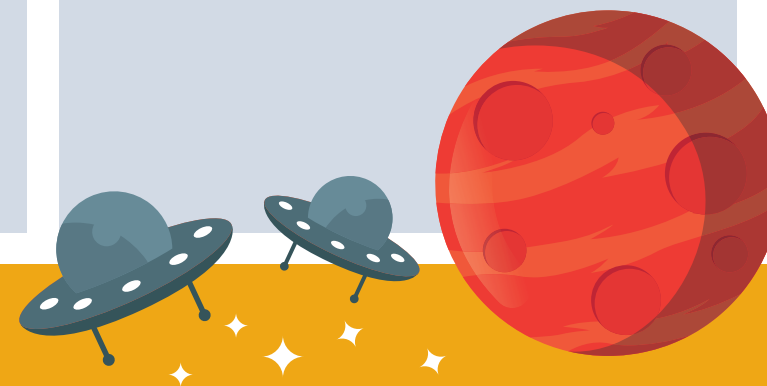
Während der Ausbildung kann man die Fachhochschulreife erwerben.

Weiterbildungsmöglichkeit, z.B.:

- Zum Fachmedizinisch-technischen Laboratoriumsassistenten (w/m/d)

Studienmöglichkeit, z.B.:

- Medizintechnische Wissenschaft



Qualifizierung

Voraussetzungen:

1. Schulische Vorbildung:
 - a. Mittlerer Bildungsabschluss ODER
 - b. Gleichwertiger Bildungsstand

Ausbildung

Allgemeine Informationen:

Der Biologisch-technische Assistent (BTA) (w/m/d) ist nicht mit dem Biotechnologischen Assistenten (BioTA) (w/m/d) zu verwechseln. Während der schulischen Ausbildung kannst du die notwendigen Praktika in den verschiedenen Abteilungen bei uns in Ravensburg absolvieren. Dort bekommst du einen Einblick in die Vielfalt eines modernen automatisierten Labors.

Ausbildungsdauer:

2 Jahre (Vollzeit)

Lernbereiche, z.B.:

- Biochemie
- Biotechnologie und -informatik
- Mikro- und Zellbiologie
- Ökologie und Umweltschutz
- Technische Physik

Ausbildungsvergütung:

Unvergütet

Aufgaben, z.B.:

- Analyse von Zellen, Bakterien und Viren
- Analysen vorbereiten
- Ergebnisdokumentation

Nach der Ausbildung

Einsatzmöglichkeiten:

- Medizinisches- / Umwelt-/ Biologie-Labor
- Life-Science- / Biotechnologie-Unternehmen
- Forschung und Entwicklung

Tipp:

Während der Ausbildung kann man die Fachhochschulreife erwerben.

Studienmöglichkeiten, z.B.

- Biologie
- Bioanalytik
- Life Science

